#### Einwilligungserklärung für Datenschutz

Ich bin daran interessiert, von der Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank gemeinnützige GmbH aktuelle Informationen über geplante Ausstellungen, Kreativ-Programme und sonstige Veranstaltungen zu erhalten. Ich bin damit einverstanden, dass die Stiftung KUNSTFORUM zu diesem Zweck meine Daten speichert. Selbstverständlich ist die Einwilligung jederzeit widerrufbar. Einen möglichen Widerruf richten Sie bitte an die Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank gGmbH. Näheres über die Datenspeicherung und Datenverarbeitung finden Sie auf unserer Internetseite unter www.kunstforum.berlin. Für die gewünschten aktuellen Informationen kann die Stiftung KUNSTFORUM meine Kontaktdaten frei wählen

Name, Vorname Alter

Straße, Nr. PLZ, Ort

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen bis 16 Jahre vom gesetzlichen Vertreter)





Werkfotos: Peter Adamik, Stefan Maria Rother © VG Bild-Kunst, Bonn, 2020 und Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank gGmbH, Flyertitel: Franz Michael Rohm

Das kostenfreie Angebot der Werkstatt für Kreative richtet sich an Schulklassen sowie Kinder- und Jugendgruppen von 5 bis 18 Jahren mit mindestens 10, maximal 28 Teilnehmenden. Dauer: ca. 2 Stunden. Anmeldung erforderlich.

#### **Buchung**

E-Mail

werkstatt-fuer-kreative@kunstforum-berliner-volksbank.de

## Veranstaltungsort

Werkstatt für Kreative

der Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank gGmbH Sophie-Charlotten-Straße 53/54, 14059 Berlin

- **\** 030 30 63-17 44
- m www.kunstforum.berlin

Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank gGmbH Kaiserdamm 13. 14057 Berlin



Stiftung KUNSTFORUM der Berliner Volksbank gGmbH



Programm
August bis Dezember 2020

Magische Einblicke – Malerei auf Glas



In der "Werkstatt für Kreative" begegnen die Teilnehmenden des kunstpädagogischen Programms der Kunst mit ihren vielfältigen Techniken und Ausdrucksformen wie Malerei, Grafik oder Fotografie. Sie erhalten die Möglichkeit, sich mit originalen Werken der Kunstsammlung der Berliner Volksbank auseinanderzusetzen.

### Magische Einblicke - Malerei auf Glas

Die Zwanzigerjahre des vergangenen Jahrhunderts werden oft als "Die wilden 20er" bezeichnet. Diese Zeit mit ihren schrillen und aber auch bedrückenden Seiten haben Künstler\*innen auf vielfältige Weise festgehalten. Besonders fasziniert waren sie vom Berliner Nachtleben. Dazu entwickelten sie unter anderem den Stil der "Neuen Sachlichkeit". Thematisch ging es dabei auch um alltägliche Gegenstände und exakte Wiedergabe, zum Beispiel in Stillleben oder Alltagsszenen. Daneben beeindruckte der "Magische Realismus" in den 1920er Jahre mit teilweise surrealen und rätselhaft verfremdeten Gemälden. Bis heute werden Künstler\*innen von diesen Stilrichtungen beeinflusst.

Unter Anwendung der Technik der Glasmalerei gehen die Teilnehmenden der Workshops der Werkstatt für Kreative auf die Suche nach eigenen Ausdrucksformen für Wildheit, Sachlichkeit und Magie.

# Werkstatt für



Gudrun Brüne, Stillleben mit Masken und Harlekin, 1986, Mischtechnik auf Hartfaser



Bertold Haag, Stillleben mit Henkeltöpfchen, 1928, Aquarell

#### Workshop für Kinder und Jugendliche

August 2020 bis Dezember 2020, Termine nach Vereinbarung, siehe Rückseite

Bei einem von Kunstpädagoginnen begleiteten Gang durch die Ausstellung "Die wilden 20er – Nach(t)leben einer Epoche. Werke aus der Kunstsammlung der Berliner Volksbank" lernen Kinder und Jugendliche beim Betrachten von Werken u. a. von Clemens Gröszer, Wolfgang Peuker, Volker Stelzmann und Britta von Willert typische Stilelemente von "Neuer Sachlichkeit" und "Magischem Realismus" kennen.

Später dienen in den Räumen der Werkstatt für Kreative eigens ausgewählte Werke von Gudrun Brüne, Bertold Haag, Thomas Schindler und Christian Thoelke als weitere Beispiele, um zu eigenen Arbeiten anzuregen.

Anschließend fertigen die Kinder und Jugendlichen im praktischen Teil des Workshops unter fachkundiger Anleitung eigene farbige Kompositionen auf Acrylglas. Die kleinen Kunstwerke entfalten im Zusammenspiel mit Licht und Schatten eine besondere Lebendigkeit und können mit nach Hause genommen werden.

In der bildenden Kunst hat die Glasmalerei einen ganz besonderen Stellenwert. Das liegt vor allem daran, dass keine andere Malart so brillant leuchtende Farben und dermaßen große Unterschiede zwischen Hell und Dunkel zeigt, wie ein Glasbild. Was ursprünglich im Mittelalter als Fensterdekoration begann, fand sich ab dem 20. Jahrhundert auch in anderen Bereichen der Kunst wieder.



Thomas Schindler, Stillleben Sonnenblumen, 2001, Öl auf Leinwand



Christian Thoelke, Stefanie, Mandy, Anke, Cornelia, 2003, Öl auf Leinwand